

DAS HEUSCHNUPFEN-MITTEL GENCYDO

Wie verhalten sich die Wesensglieder bei Heuschnupfen?

Inwiefern ist der Saft von Zitrusfrüchten von heilsamer Wirkung?

Was bewirkt Gencydo?

Erscheinungsbild und Wesensgliederbeteiligung

Rudolf Steiner und Ita Wegman erläutern in Kapitel XX von „*Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*“¹ das Wesen der exsudativen Diathese, d.h. der Schleimhäute von Augen, Nase, Rachen und den oberen Luftwegen. Sie schließen damit an die Heufieberbehandlung in Kapitel XIX an.

*„Wir werden somit auf den Ätherleib und das Verhalten des astralischen Leibes verwiesen. Der Ätherleib überwiegt in seinen Kräften, und der astralische Leib zieht sich zurück, hat die Tendenz, nicht richtig in den ätherischen und physischen Leib einzugreifen. Und die katarrhalischen Erscheinungen sind die Folge davon, dass in den erkrankten Partien die geordnete Einwirkung vom Astralleib – und dadurch auch der Ich-Organisation – gestört ist.“*²

Heilender Saft aus Zitrusfrüchten

Hier kommen therapeutisch Fruchtsäfte aus Früchten in Betracht, „*die lederartige Schalen haben*“,³ wie dies bei der Zitrone der Fall ist. Bei der Pflanze entspricht

- die Fortpflanzungsregion im **Blüten- und Fruchtbereich** der Durchdringung zwischen den *ätherischen und astralischen Kräften*.
- Da, wo **Stängel und Blätter** – die reine Vitalität – waltet, herrscht *das Ätherische*
- und im **Wurzelbereich** die Beziehung zu den von der Erde ausstrahlenden *physischen Kräften* vor.

So kann das Präparat Gencydo den Astralleib des Erkrankten nach dem Ätherleib hin orientieren. Die in den Zitrusfrüchten enthaltenen Mineralien stellen die Beziehung zur Ich-Organisation her, „*sodass eine wirkliche Heilung des Heufiebers erzielt wird*“.^{4, 5}

*Vgl. „Einleitung zu Band 15, Schriften zur Anthroposophischen Medizin, Kritische Edition der Schriften Rudolf Steiners“, frommann-holzboog Verlag, Stuttgart 2025*⁶

¹ Rudolf Steiner, Ita Wegman, *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*, GA 27, S. 122.

² Ebenda.

³ Ebenda.

⁴ Ebenda.

⁵ Vgl. auch Scheffers (2023), 14–26; Vogel (1968), 152–162.

⁶ In Band 15 der SKA findet sich auch das umfangreiche Literatur- und Referenzverzeichnis. Wer den Inhalt weiter vertiefen möchte, kann sich dort darüber informieren.